

# „Deutschland – Epizentrum kultureller Entartung“

Veröffentlicht am 21.02.2018 von Conservo

US-Amerikaner besuchte im August 2017 Deutschland und war hell entsetzt:  
“Ich habe einen Monat im Epizentrum der kulturellen Entartung verbracht”Ma

von Michael Mannheimer

- ❖ **1990 rief die Linkspartei zum Kampf gegen Rechts auf. Am Ende war das freie und ethnisch geschlossene Deutschland Geschichte.**

Es war *Gysi*, der bereits 1990 den **Kampf gegen Rechts** eröffnete. Und er konnte sich auf seine Stasi voll und ganz verlassen, dass sie diesen Kampf zur Hauptagenda machen würde.

Das Ergebnis sehen wir heute: **Der kleine Fisch – die DDR – hat in der kurzen Zeit von 25 Jahren den viermal größeren (die BRD) geschluckt.**

- ❖ **Die Zerstörung des freien Deutschland war ein Meisterstück der Logistik und ideologischen Unterwanderung der als bester Geheimdienst der Welt gepriesenen bolschewistischen Stasi.**

Wenn Sie in der Folge den Bericht dieses Amerikaners lesen, werden Sie vor allem eines feststellen:

- **Das, was diesen Amerikaner über alle Maße entsetzt hat – und zwar die *totale Islamisierung Deutschlands* – daran haben sich die meisten Deutschen bereits gewöhnt.**

Auch das gehört zum Kalkül der satanischen Deutschland-Vernichter: Die Deutschen sollen am Ende gar nicht mehr bemerken, dass sie verschwinden

→ **Die Täter müssen bestraft werden – gnadenlos!**

- **Denn wer keine Gnade mit seinem Volk hat, hat seitens seines Volkes auch keine Gnade verdient.**

## ► **Deutschland ist eine verlorene Sache**

(von Henry Markow am 23.08.2017):

In Amerika gibt es den Anschein eines geschlossenen Widerstandes gegen marxistischen Einfluss, welcher in Westeuropa überhaupt nicht existiert.

→ *“Der Geist dieses Landes wurde zerstört durch das Einprägeln auf die Jugend mit den Sünden ihrer Vorfahren.”*

Eine ökonomische Beschreibung, wie schlimm es um die Dinge in der **EUSSR** steht.



## **“Ich habe einen Monat im Epizentrum der kulturellen Entartung verbracht”**

von Frederick Barbarossa

(gekürzt von henrymakow.com)

**Vor meinem Monat** in Dresden habe ich meinen amerikanischen Landsleuten, die von dem sicheren Untergang von Europa gesprochen hatten, oft gesagt, dass sie die dringlichere Situation, die sich in Amerika entwickle, nicht sähen, wo die weiße Bevölkerung viel näher daran stehe, schlichtweg eine Minderheit zu werden. Als ich jedoch aus erster Hand sah, wie entartet die deutsche Gesellschaft geworden ist, musste ich meine Behauptung ganz zurücknehmen.

Oft werden “amerikanische Werte” von Politikern heraufbeschwört und so definiert, dass diese gut beim Wahlvolk ankommen sollen. Jedoch scheint es in Amerika einen geschlossenen Widerstand gegen marxistischen Einfluss zu geben, welcher in Europa überhaupt nicht existiert. Vielleicht ist es die größere religiöse Präsenz in Amerika, in der Gott als Schutzschild gegen die schändlichen Einflüsse der postmodernen Kultur wirkt.

Der einzig übrig gebliebene Gott in Deutschland ist der Umweltschutz, wo das Recycling die wöchentlichen Sakramente ersetzt hat, wo das Schneiden von Pflanzen im Garten eine Art von Gebet ist und wo Felder von geweihten Windkraftträdern wie heilige Stätten aufgebaut werden.

Dresden liegt im Freistaat Sachsen und ist bekannt für seine politischen Kundgebungen von Organisationen wie PEGIDA und die AfD-Partei (Alternative für Deutschland). Man sollte sich jedoch nicht täuschen lassen, denn diese Stadt wird immer noch von Marxisten dominiert. Überall gibt es Graffiti mit nur einem einzigen Thema. *“FCK NZIS,” “FCK PEGIDA,” “FCK AFD,” “Niemand ist illegal”* und weitere pro-Antifa-Slogans sind in fast jeder Straße angeschmiert.

Die Deutschen haben nicht nur Sinn für Graffiti in ihren Straßen, sondern ein großer Teil der deutschen Jugend verunstaltet sich mit Tätowierungen, die manchmal bis an ihre Kieferpartien reichen. Ohrpiercings und gedehnte Ohrlöcher sind weitere beliebte Gepflogenheiten. Die Anzahl von Frauen mit gefärbten Haaren ist genauso widerlich. Es scheint allgemeiner Konsens zu sein, dass Frauen, wenn sie einmal das Alter von 35 Jahren erreicht haben, unbedingt einen Kurzhaarschnitt tragen müssen, der eigentlich nur für Punkrocker und Lesben geeignet ist.

Eine Profi-Tänzerin, die sich in der lokalen Drogenszene auskennt, sagte mir, dass Ketamin die bevorzugte Droge in dieser Stadt sei und fügte hinzu, “Du wärst erstaunt, wenn Du wüsstest, wie viele Drogen ein Deutscher nimmt, um sich Dir zu öffnen.” Man kann in jeder beliebigen Nacht durch die Bars und Clubs der Stadt gehen und überall Leute antreffen, die sich betrinken, während umherziehende Gruppen von Afrikanern und Menschen aus dem Mittleren Osten ihre Kinder mit Bechern umherschicken, um Geld zu betteln.

In den Clubs gibt es weit mehr Männer als Frauen und dies wurde verständlich, nachdem man gesehen hat, wie viele Mädchen die Universitätsbibliotheken bevölkern. Deutsche Frauen sind extrem karriereorientiert und machen sich keine Gedanken über die bevorstehende demografische Zeitbombe.

**In der Gesamtbetrachtung der Menschen dort zeigt sich eine Bevölkerung, die kinderlos ist und alt wird.**

Es ist eine Seltenheit, deutsche Babys zu sehen und wenn man eins sieht, dann ist es meist ein Einzelkind, das im Kinderwagen ausgeführt wird. Was man viel häufiger sieht, sind Männer aus dem Mittleren Osten, die Zeit mit ihren Kindern verbringen während sie im Gras liegen oder Fußball spielen. Die Ursache dieses Phänomens wurde perfekt erfasst, als eine deutsche Frau um die 30 Jahre, voller Tätowierungen und mit den passenden blau-gefärbten Haaren im Lesbenhaarschnitt und ohne Begleitung in meinen Bus zustieg, während nach ihr ein Mann aus dem Mittleren Osten mit seinen drei Kindern hinterher kam. Es war fast poetisch, wie perfekt dieser Moment den unausweichbaren Niedergang der deutschen Gesellschaft aufgezeigt hat.

**Der zentrale Punkt, um die moderne, passive Natur des Durchschnittsdeutschen zu verstehen, liegt im großen Vertrauen, das er in die Medien hat.**

Während nun sogar der Durchschnittsamerikaner weiß, dass seine Medien fundamental anti-amerikanisch sind, leben die Deutschen in einer ganz anderen Welt. Stellen Sie sich mal ein Amerika vor, wo man auf CNN vertraut, um eine präzise Darstellung des Weltgeschehens zu bekommen, damit man die deutsche Selbstgefälligkeit besser verstehen kann. Dies hat auch dazu geführt, dass die Deutschen beschämende Zwangsvorstellungen von Donald Trump haben, die denen der amerikanischen Liberalen sehr ähnelt.

(Hinweis von MM: Das US-Wort "*liberal*" wird meist falsch mit "*liberal*" übersetzt. Die richtige Übersetzung ist "links")

**Das Einprügeln auf die Jugend mit den Sünden ihrer Vorfahren hat dazu geführt, dass der Geist dieses Landes am Boden zerstört liegt.**

Die kollektive Entscheidung, dass dieser Fehler möglicherweise wiederholt wird, ist eine verständliche Tragödie. Offensichtlich erfährt jede Region in Deutschland dieses kulturelle Phänomen auf unterschiedliche Art und Weise, wobei Berlin das Epizentrum ist. Es besteht kein Zweifel an der Tatsache, dass der Durchschnittsdeutsche Fleiß besitzt. Man kann jedoch hinterfragen, warum die Deutschen glauben, fleißig sein zu müssen, wenn allerdings die Früchte ihrer Arbeit letztendlich an fremde Menschen gehen werden. Hierin liegt das nihilistische Herz des kinderlosen, kulturmarxistischen Niedergangs.

**Es ist offensichtlich, dass die fremden Kulturen, die in Deutschland leben, wenig Respekt für diese Gesellschaft haben dürften – genau so wenig wie ich Respekt für den aktuellen Zustand in Deutschland habe.**

Ich habe jedoch Mitgefühl aus dem einfachen Grund, da ich gemeinsame Vorfahren aus diesem Volk habe. Der fundamentale Islamist wird kein Verständnis haben und ganz bestimmt wird er kein Verlangen haben, sich an diesem kulturellen Niedergang zu beteiligen. Und so sollte die zentrale Frage zu Deutschlands Schicksal nicht sein,

*“Wann werden fremde Eindringlinge dieses Volk besiegen?”, sondern eher, **“Warum haben sie es nicht bereits versucht?”***

---

Quellen::

- <https://henrymakow.com/deutsche/2017/08/23/deutschland-ist-ein-verlorene-sache/>
- <https://michael-mannheimer.net/2018/02/20/us-amerikaner-besuchte-im-august-2017-deutschland-und-war-hell-entsetzt-ich-habe-einen-monat-im-epizentrum-der-kulturellen-entartung-verbracht/>